

# Wir begleiten Sie auf einer Entdeckungsreise durch Salzburg

## Sprechen Sie uns an!

- ◆ **StadtBus**  
5020 Salzburg, Plainstraße 70  
Sicherheitskurse für SeniorInnen  
e-mail: kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at  
www.stadtbuss.at
- ◆ **ZGB - Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit**  
e-mail: office@zgb.at, www.zgb.at
- ◆ **Verkehrs-Serviceline**  
Tel.: 0662/44 801 500  
Telefonische Auskunft zum StadtBus,  
Anregungen, Beschwerden
- ◆ **Service-Center Verkehr:**  
Schrannengasse 4  
Lokalbahnhof  
Alpenstraße 91  
Persönliche Beratung, Anträge für StadtBus-Senioren-Monatskarten und ÖBB Vorteilscard Senior, Verkauf aller Vorverkaufs-Tickets

Gefördert und unterstützt von:



### Unser Tipp: Spaziergang Volksgarten

#### 4. Volksgarten

Nach Querung des Gersbaches, der vom Gaisberg herunterfließt, kommen Sie in den Volksgarten. Dieser wurde früher „Franz Josef Park“ genannt, weil er zum 50. Thronjubiläum des österreichischen Kaisers 1898 als Erholungsfläche an die Bevölkerung übergeben wurde. Neben der modernen Eishalle finden wir dort das bereits 1892 gegründete, älteste Freibad der Stadt. Der Springbrunnen im Volksgarten-Weiher bildet das Zentrum des Parks. Hier kann man gut sitzen und vielleicht eine Runde Minigolf spielen; das geht auch alleine, probieren Sie es aus!

(siehe Detailkarte am Stadtplan)  
Gehzeit: nach Belieben. Strecke eignet sich für Rollstühle und Rollatoren. Toiletten: in der Eisarena. Bänke: im Park.



Foto: Sabine Heide

#### 5. Bärenwirt

Die Stadteinfahrt beim Klausentor ist die engste Stelle im Obussystem, bei der Durchfahrt ist auf jeder Seite nur 15 cm Platz. Dies erfordert von den Obusfahrern Millimeterarbeit, trotzdem gehen hier pro Jahr fast 100 Außenspiegel zu Bruch. Von der Altstadt kommend zweigt das Bärengässchen am Beginn des Müllner Hügels in Richtung Salzach ab. Seinen Namen erhält dieses Gässchen von einem angeblich im Jahr 1562 angeschwemmten Bären. Hier befand sich auch die fürsterzbischöfliche Mühle, die für die Namensgebung dieses Stadtteils verantwortlich ist. Mülln ist die älteste Vorstadt des mittelalterlichen Salzburg. Bei der barocken Pfarrkirche beginnt die Zufahrtsstraße über die Bürgerwehr zum Mönchsberg.



Foto: Salzburg AG



Foto: Augustinerbräu

#### 6. LKH / St. Johannis-Spital

Das Bräustübl ist ein Ort der Begegnung, der Tradition, ein Stück lebende Geschichte und eine weithin bekannte Institution. Seit 1621 besteht die Brauerei im Kloster zu Mülln. Das Augustiner Bier wird nach altem, gut behütetem Rezept traditionell handwerklich eingebraut. Das hervorragende Bier kommt aus Holzfässern und man kann sich den Gerstensaft in Steinkrügen selbst holen. Die dazupassenden Speisen findet man im sogenannten „Schmankerlgang“, welcher an eine traditionelle Markthalle erinnert. Die Bierhallen und die Marmorstiege Richtung Müllner Kirche sind sehenswert. Das Bräustübl ist heute die größte Biergaststätte Österreichs und ist täglich geöffnet, schauen Sie mal hin und genießen Sie die Geselligkeit von Jung und Alt.

#### 7. Peilsteinerstraße

Unmittelbar neben der Haltestelle bildet die Glan die Grenze zwischen den Stadtteilen Lehen und Lieferung. Von Fürstenbrunn kommend fließt sie durchs Leopoldskroner Moor und die Stieglbrauerei. Im letzten Teil verläuft der seichte Bach schnurrgerade und mündet schließlich in die Salzach. Mit dieser künstlichen Regulierung des Gewässers sollten Hochwässer verhindert werden. Heute lädt ein schöner Fuß- und Radweg, gesäumt mit alten Baumbestand und Bänken, auf beiden Seiten des Kanals zu erholsamen Spaziergängen ein. Von der linken Glanzeile hat man Einblick in das große Gelände des Messezentrums. Während über das ganze Jahr verteilt hier national und international bedeutende Messen und Ausstellungen stattfinden, steht einmal im Jahr das Vergnügen an erster Stelle. Dann strömen tausende Salzburger auf dieses Gelände, um die traditionelle Pfiingstdult zu besuchen.



Foto: Sabine Heide



Foto: Sabine Heide

#### 8. Laufenstraße

Das moderne Gebäude in der Laufenstraße 43 fällt auf, es beherbergt das Kinder- und Jugendhaus Lieferung. Dort können Kinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen, erhalten Lernhilfe und pädagogische Betreuung. In dem Haus können sich Kinder nicht nur spielerisch austoben, es ist auch ein Ort der Begegnung und Geborgenheit für Jugendliche. Eine private Initiative hat mit Unterstützung der Salzburger Nachrichten Spenden für die Errichtung des Jugendzentrums gesammelt. Bereits bei der Planung wurden Jugendliche miteinbezogen. Das Haus erhielt 2001 den Bauherrenpreis für hervorragende Architektur, Planer war DI Thomas Forsthuber.

Foto: Sabine Heide

### Unser Tipp: Spaziergang im Wildvogel- Schutzgebiet um den Salzachsee

#### 9. Salzachsee

Das Gebiet um die Salzachseen ist nicht nur während der Sommermonate attraktiv, wenn man sich im Badesee kostenlos erfrischen kann. Hier können Sie das ganze Jahr lang angenehm spazieren gehen und ihre Wegrunde auf die benachbarten Seen und Teiche ausweiten. Es finden sich häufig Bänke zum Verweilen und Sie können Wasservögeln und Fischern zuschauen. Das Füttern der Enten und Schwäne ist nach einer Vorordnung der Stadt verboten, damit das Wasser nicht verschmutzt. Nehmen Sie sich vielleicht ein Picknick mit und erforschen Sie das weitläufige Landschaftsschutzgebiet Salzachsee. (siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: nach Belieben. Strecke eignet sich für Rollstühle und Rollatoren. Toiletten: im Sommer bei der Badeanstalt, sonst Stüberl. Bänke: rund um den See.



# SALZBURG erfahren!



- ◆ Besonderes entlang der Linie
- ◆ Rundfahrt mit dem Obus
- ◆ Kleine Spaziergänge
- ◆ Salzburg Süd-Zentrum-Salzachsee

# 7

◆ Das EU Projekt AENEAS fördert die Mobilität älterer Menschen

## Salzburg erfahren!

Wissen Sie schon alles über Ihre Stadt? Dieser kleine Folder gibt Ihnen die Möglichkeit, Interessantes und lange Vergessenes entlang der Linie 7 im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren!

Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen und freuen uns, wenn Sie den Obus ab jetzt nicht nur für Ihre Besorgungen, sondern auch für Ihre Entdeckungsreisen nutzen!

PS: Es gibt so Vieles zu entdecken! Erkundigen Sie sich auch nach den Foldern für die anderen Obuslinien!

Das Team des Zentrum für Generationen & Barrierefreiheit und des StadtBus



Stand: Juni 2010, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.  
Auflage: 4000

### 1. Salzburg Süd S-Bahn

Dieser Bahnhof ermöglicht das Umsteigen zwischen S-Bahn, Fernzügen und den Obuslinien 3, 7 und 8 mit kurzen Wegen. Mit der S-Bahn haben Sie auch Anbindung an das Salzburger Umland und das benachbarte Bayern. Sie können alle 30 Minuten nach Freilassing und Golling sowie jede Stunde direkt nach Bad Reichenhall und Schwarzach-St. Veit fahren. Probieren Sie die bequemen und schnellen Züge mal aus! Alle Kernzonenfahrtscheine gelten auch in der S-Bahn innerhalb des Stadtgebietes, nicht aber die Senioren-Monatskarten. Von Salzburg Süd aus können Sie einen Spaziergang entlang der Salzach beginnen, flussabwärts entlang der Aigner Au.



Foto: Karl Regner



Foto: Sabine Heide

### 2. Ursulinen

In Österreich gibt es nur mehr ganz wenige Schulen, die ausschließlich Mädchen unterrichten, St. Ursula ist eine davon. Die Ursulinen sind ein Erziehungswesen, und auch jetzt noch wohnen dort einige Schwestern im Kloster. Die katholische Privatschule genießt einen ausgezeichneten Ruf. Den Unterricht im Gymnasium halten aber fast nur mehr weltliche Lehrerinnen. Die Schülerinnen der Ursulinen werden im Volksmund liebevoll „Urscheln“ genannt. Vor dem Bezug des Neubaus am Stadtrand waren die Ursulinen mit dem Gymnasium und dem Kloster in der Gstättingasse beheimatet. Daran erinnert noch der „Ursulinenplatz“ vor der Markuskirche.



Foto: Sabine Heide

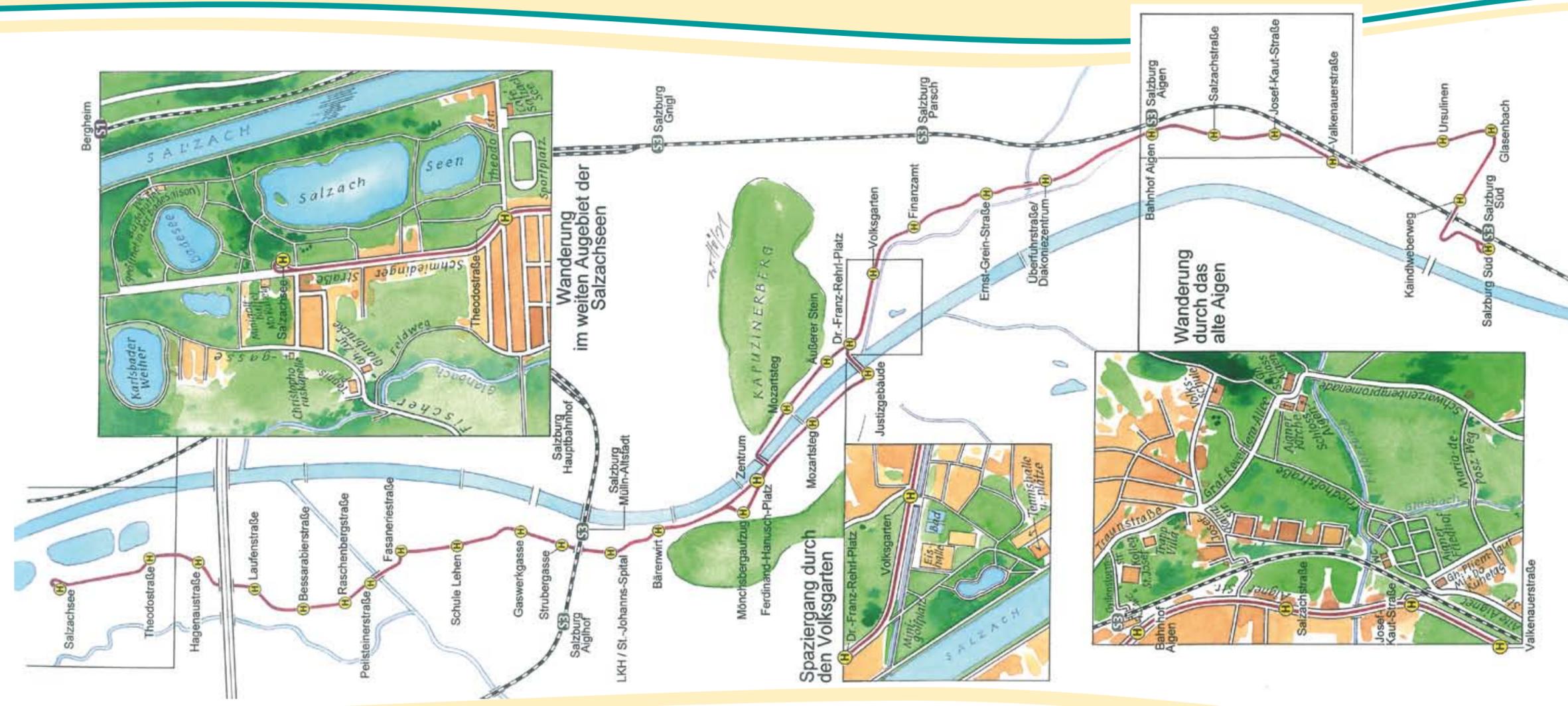
### Unser Tipp: Spaziergang über den Aigner Friedhof zum Schloss Aigen

#### 3. Josef Kaut Straße

Nach der Unterführung unter der Eisenbahn kommen Sie zum Aigner Friedhof, der sich harmonisch in die Landschaft einfügt. Bald sehen Sie am Fuß des Gaisbergs das Ziel der Wanderung, die Aigner Kirche. Hier haben die Eltern Mozarts geheiratet. Zum Ensemble gehört auch das Schloss Aigen mit seinen Nebengebäuden im Besitz des Grafen Revertera. Die gleichnamige Allee ist ein geschützter Landschaftsteil, daneben landen oft Paragleiter, die am Gaisberg gestartet sind. Hinter dem Schloss erstreckt sich der Naturpark Aigen. Dieser wildromantische Park mit Wasserfall und Wanderwegen empfiehlt sich nur für trittsichere Wanderer. Der Gasthof Schloss Aigen ist weitem bekannt für seine Rindfleischküche auf Haubenniveau. (siehe Detailkarte am Stadtplan)

Gehzeit: nach Belieben. Strecke eignet sich für Rollstühle und Rollatoren. Toiletten: am Friedhof, barrierefrei. Bänke: an der Allee.

Wir haben drei besondere Spaziergänge für Sie ausgewählt. Nehmen Sie sich Zeit zum Genießen!



Kartografie: Werner Hözl